



Illenberger Steinmetz GmbH:

Allrounder mit Pep

Grabmale, Restaurierungen, Tische, Theken, Treppen, Böden, Brunnen oder Küchenarbeitsplatten aus Naturstein und ZODIAQ® – die Familie Illenberger macht's möglich. Solides Handwerk bietet die Firma ebenso wie industrielle Produktion.

Sein Vater Georg habe noch im Steinweiler Bruch gelernt, erzählt der Sohn. Als die Gewinnung eingestellt wurde, habe er sich aus der Not heraus am Ort selbstständig gemacht. Das war 1973.

Nomen est omen: Sitz des schwäbischen Handwerksbetriebs ist Nattheim-Steinweiler, und Steinweiler ist von jeher ein Steinhauerdorf. Von jeher heißt seit 1775. Damals ließen sich dort die ersten Steinhauer nieder, nah bei ihrem Arbeitsplatz, dem Kloster Neresheim, das es zu vollenden galt. Böden und Treppen fertigten sie aus einem bei

Steinweiler gebrochenen Jurakalk; eine Wand des längst stillgelegten Bruchs kann man noch besichtigen. »Im 19. Jahrhundert hat die Steinindustrie hier noch geboomt«, erzählt Norbert Illenberger, heute Geschäftsführer der Illenberger Steinmetz GmbH. Viehtröge habe man vor allem hergestellt, dann auch Grabmale; »200 Steinhauer gab es damals in der Region«.

Vom Ein- zum 17-Mann-Betrieb

Heute gibt es in Steinweiler nur noch einen Natursteinbetrieb. Die Firma Illenberger liegt unübersehbar direkt an der Durchgangsstraße – »das beschert uns immer wieder Laufpublikum«, so Norbert Illenberger. Aus dem auf Bauarbeiten spezialisierten Einmannbetrieb wurde in bald 35 Jahren ein 17 Mitarbeiter starker All-



V. l. n. r. Norbert, Georg, Andreas, Cynthia, Ruben und Pascal Illenberger



Blick in die Produktion



Das neue Bearbeitungszentrum von Burkhardt



Blick in die Steinmetzwerkstatt

(Fotos: B. Holländer, Firma)

rounder. Auch die Familie wuchs: Mit Lina hat Georg Illenberger vier Kinder und 13 Enkelkinder. »Meine Mutter war von der ersten Stunde mit dabei und engagiert sich bis heute im Betrieb«, so der Junior, der »natürlich« Steinmetz gelernt und von 1980 an als Geselle daheim gearbeitet hat. Nach dem Besuch der Meisterschule Aschaffenburg (1986/1987) stieg der frischgebackene Meister 1988 in den väterlichen Betrieb ein, der bald in eine Einzelfirma umgewandelt und dann Jahr um Jahr erweitert wurde. 1989 entstand eine Ausstellungshalle mit Werkstatt, 1991 eine Maschinenhalle. 1994 wurde eine Zweigstelle in Deggingen eröffnet. 1996 investierte man erstmals in CAD. Im Jahr 2000 baute man eine neue 40 m lange und 13 m breite Steinmetzwerkstatt mit Kranbrücke, 2003 ein neues Technikbüro mit Ausstellung ... Insgesamt hat Illenberger von 1988 bis heute 2,5 Mio. € in das Unternehmen investiert. Der Umsatz hat sich in diesem Zeitraum verzehnfacht.

Gut ausgestattet mit Maschinen

»Wir sind langsam, aber stetig gewachsen – das ist gesund«, weiß Norbert Illenberger, dem neben seiner Frau Susanne, Leiterin des Büros, sein Bruder Andreas zur Seite steht. Andreas Illenberger hat Steinbildhauer gelernt und unterstützt die Firma seit 1986, heute als »Technischer Leiter CNC«: »Was die Anschaffung von Maschinen betrifft, haben wir nichts

übers Knie gebrochen, aber auch nichts versäumt«, berichtet er. Zum Maschinenpark gehören seit 2000 ein Kantentautomat von Comandulli, seit 2002 ein CNC-gesteuertes Bearbeitungszentrum mit fünf Achsen von Löffler und seit 2006 ein CNC-Bearbeitungszentrum MT 595 von Burkhardt mit einer Arbeitsfläche von 4 x 4 m, zwei Arbeitstischen und über 100 Werkzeugen. Alle Maschinen werden über Software von der Wihofszky Software GmbH gesteuert – »wir arbeiten hervorragend mit Thomas Schlegel zusammen«, so Andreas Illenberger, der dafür sorgt, dass die Technik funktioniert. Neuerdings wird er dabei von Norberts Sohn Ruben unterstützt, der Natursteinmechaniker lernt. Andreas' Sohn Pascal ist als Steinmetzlehrling mit im Betrieb.

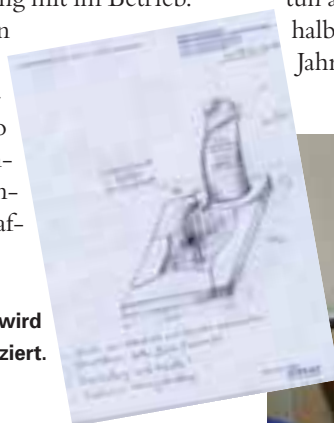
»Die Maschinen sind heute das Rückgrat unserer Firma«, so Norbert Illenberger. Insbesondere die Anschaf-

fung der CNC-Maschinen habe das Unternehmen vorangebracht. Für das laufende Jahr sind der Kauf einer weiteren Kantentbearbeitungsanlage von Comandulli, der Bau einer Verlade- und Produktionshalle und die Erweiterung der Zweigstelle in Deggingen geplant.

Klappern gehört zum Handwerk

Mit Norberts Tochter Cynthia, gelernte Betriebswirtin, ist seit vergangem Jahr ein weiteres Mitglied der Großfamilie in der Firma engagiert. »Das ist ein Segen, denn ich brauche Unterstützung in Sachen Marketing und Verkauf«, so Norbert Illenberger. Marketing ist ihm sehr wichtig: »Klappern gehört zum Handwerk, und heute muss man da noch viel mehr tun als früher«, ist er überzeugt. Deshalb lädt er vier- bis fünfmal pro Jahr Schulen, Kindergärten, Verei-

Bei Illenberger wird noch viel skizziert.



Andreas und Norbert Illenberger





Umzug auf der Landesgartenschau in Heidenheim 2006



Das Team der Firma Illenberger, darunter sieben Steinmetzgesellen und ein Bildhauer

ne, Organisationen etc. zu Betriebsbesichtigungen ein. »Wir haben dann 30 bis 100 Personen hier. Nach der Führung stechen wir immer ein Fass Bier an, und dann gibt's Leberkäs, auch für die Mitarbeiter. Seit wir das machen, haben wir keinerlei Mühe mehr, gute Lehrlinge zu finden«, berichtet Norbert Illenberger.

Die Firma bildet seit 1986 kontinuierlich aus. 2003 wurde sie von der Handwerkskammer zum »Ausbilder des Jahres« ernannt. Wenn möglich werden die Lehrlinge nach Abschluss der Ausbildung übernommen.

Leistungsstarker Mischbetrieb

Die Firma kauft selbst Blöcke ein, die sie in Italien in Tranchen und Rohplatten aufschneiden lässt. »Wir setzen auf Eigenproduktion; importierte Handelsware macht nur 20% des Umsatzes aus«, betont Norbert Illenberger. Im Schnitt führe man zu 40% Grabmale, zu 30% Küchen, Bäder, Theken und Tische und zu 30% Renovierungen aus. Was die Grabmalfertigung betrifft, setzt Norbert Illenberger auf gute Beratung: »Ich verkaufe das Grabmal als Bindeglied zwischen dem Hinterbliebenen und dem Verstorbenen, nicht als Ware.« Jeder Interessent erhalte einen handgezeichneten, individuellen Entwurf.

Der Familienbetrieb ist auch in der Innung aktiv. Auf der Landesgartenschau 2006 in Heidenheim nutzte er die Gelegenheit, in Form einer Lebenden Werkstatt für das Steinmetzhandwerk und natürlich auch für den eigenen Betrieb zu werben. Öffentliche Aufmerksamkeit erregte v.a. die Fertigung einer 2 x 2 m großen Türumrahmung für das Kloster Neresheim – ein Geschenk in guter Steinweiler Tradition. Dankbar kam der Vater Abt sogar auf die Landesgartenschau.

Bärbel Holländer



Vater Abt und Norbert Illenberger auf der Landesgartenschau

Network Partner von DuPont

Was Küchenarbeitsplatten betrifft, profitiert das Unternehmen von der Zusammenarbeit mit DuPont. Seit 2004 ist es in Süddeutschland Ansprechpartner für Interessenten am Quarzwerkstoff ZODIAQ®. Im vergangenen Jahr habe man um die 400 Küchenarbeitsplattenaufträge durchgeführt, zu 50% mit Naturwerkstein und zu 50% mit ZODIAQ®. Stellt der Quarzwerkstoff eine Konkurrenz für Naturwerkstein dar? »Nein«, antwortet Norbert Illenberger mit Nachdruck, »es ist ein ganz anderes Produkt. Wer Naturstein will, kauft Naturstein. ZODIAQ® ist in Farben zu haben, die es in der Natur so nicht gibt. Für uns ist die Zusammenarbeit mit DuPont sehr positiv, denn über ZODIAQ® bekommen wir Zugang zum Küchenmarkt.« DuPont stellt mit den vier deutschen Vertretern von ZODIAQ® auf der Stone+tec aus.

KURZINFO:

ZODIAQ® auf der Stone+tec

DuPont ZODIAQ® stellt mit ihren vier PREMIUM Partnern auf der Stone+tec aus:

Herbert Heim GmbH
Hans-Stiglitz-Weg 2
63897 Miltenberg

ILLENBERGER Steinmetz GmbH
Römerstraße 7-13
89564 Nattheim-Steinweiler

Jens Naumann & Co oHG
Bei den Kämpfen 6
21220 Seevetal

Naturstein Strickmann GmbH & Co.
Nikolaus-Dürkopp-Str. 6
59227 Ahlen



Treppendetail in Naturstein und ZODIAQ®

Stone+Tec 2007
Halle 5, Stand 320

Exclusive collection. Michelangelo quality.

EMERALD GREEN

NAPOLEON BORDEAUX



Nuremberg, Germany
6-9.6.2007
Stone-tec 2007
See us stand #4-426
Your stopping stone. All stone solutions.

PARANÁ MARBLE

SEAFOAM GREEN

• Tiles • Slabs • Blocks • Cut-to-size

Rua Profª. Annette Macedo, 54 - Jardim Botânico
Zip Code: 80210-360 - Curitiba - Paraná - Brazil
Phone: +55 41 3021.6000 - Fax: +55 41 3021-6055
export@michelangelo.com.br - www.michelangelo.com.br

